

Ernährungskrise in Guatemala



Freitag, 31. Oktober 2008

18.15 Uhr (anschliessend Imbiss)

Haus H 7, Hirschengraben 7 (Blauer Raum), Zürich

Vortrag und Diskussion mit

Isabel Solís von AVANCSO und der Plataforma Agraria

Im Zuge der weltweiten Ernährungskrise, (ver-)hungern derzeit 870 Millionen Menschen. Dies hat nicht zuletzt mit der neoliberalen Landwirtschaftspolitik zu tun, welche die kleinbäuerliche Subsistenzwirtschaft und die Nahrungssicherheit in den Ländern des Südens zerstört. Hinzu kommt, dass sowohl lokale Regierungen mit ihrer Agrarpolitik als auch die Gier transnationaler Konzerne nach Ressourcen wie Edelmetallen oder Biodiversität Konflikte um Land schüren. In Guatemala beispielsweise harren über 1600 Landkonflikte einer Lösung.

Welche Ursachen liegen der Nahrungsmittelkrise in Guatemala zugrunde? Was tut die guatemalteckische Regierung? Und für welche Alternativen setzt sich die Plataforma Agraria ein?



Isabel Solís ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei **AVANCSO**, dem Sozialforschungsinstitut für Landwirtschaftsfragen und LandarbeiterInnen in Guatemala. AVANCSO ist Mitglied der Plataforma Agraria.

Die **Plataforma Agraria** ist ein Zusammenschluss von BäuerInnen- und sozialen Organisationen. Sie engagiert sich für strukturelle Veränderungen im Agrarbereich und für die Rechte der Landbevölkerung.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Deutsche Übersetzung. Eintritt frei, Kollekte